George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 10. August 1888.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Hezekieh Winslow, K. 6. Aug.
John Gardner, K. 6. Aug.
Martin Bröndler, K. 8. Aug.
Clayton Potts, K. 6. Aug.
M. Mitchell, K. 6. Aug.
Frank E. Haught, M. 8 Aug.
Herrman Fairing, M. 4. Aug.
M. C. Johnston, K 1. Aug.

Heirathen.

Todesfälle

Friedrich Manthey, 1 J. 10 Aug.
—— Ishmann, —— 5. Aug.
—— Wrinkle, 17 M. 9. Aug.
Ellen Griffin, 14 M. 8. Aug.
Jennie Fairbanks, 5 M. 8. Aug.

— Ein schlechter Magen ist die Ursache vieler Krankheiten, es ist daher für den menschlichen Körper von großer Wichtigkeit, daß dieses Organ immer richtig seine Funktionen versieht. Der Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen bringt den schlechtesten Magen wieder in Ordnung.

☞ 49 Geburten und 48 Sterbefälle während dieser Woche.

☞ 5 Fälle von Diphteria und 1 Fall von Scharlachfieber jetzt in der Stadt.

— W. T. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

☞ Calvin Parles von St. Joseph Co. ist wegen Verausgabung falschen Geldes angeklagt worden.

☞ Die Sweether Natural Gas Co. ließ sich mit $3,000 Capital und die Indianapolis Printing Co. ließ sich mit $10,000 Capital inkorporiren.

☞ Magarethe Sommer wurde als Verwalterin des Nachlasses ihres Mannes, Charles Sommer ernannt und stellte $1200 Bürgschaft.

☞ Amanda E McClane von Mapleton beklagt den Verlust einer goldenen Uhr, welche ihr gestern bei einem Picnic der alten Ansiedler von Washington Township in Broad Ripple gestohlen wurde.

— Der Unterzeichnete, welcher früher in Schmidt's Brauerei angestellt war, hat Fred. Rasemann's Wirthschaft No. 389 S. Delaware Straße übernommen und wird stets C. F. Schmidt's Wiener Bier an Zapf haben. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

„Billy" Rebmann.

☞ James Sapp von Goodland, Newton Co. welcher wegen Verausgabung falschen Geldes angeklagt war, und sich unter $5,000 Bürgschaft befand, ist gestorben und seine Bürgen wurden entlassen.

☞ In Greensfeld wurden dieser Tage aus einem Laden Waaren im Werthe von $100 gestohlen und man glaubt, daß die Strolche unsere Stadt mit ihrem Besuche beglückt haben.

☞ C. F. Henderson, der Receiver der J. B. & W. Bahn erstattete im Bundesgericht seinen Bericht. Demnach wurden im Juni $10,137 48 vereinnahmt und $9,538.64 verausgabt wonach am 1. Juli ein Kassenbestand von $598 84 verblieb.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die County Commissäre haben heute wieder nach Coroner Wagner geschickt und als derselbe kam, fragten sie ihn, ob er jetzt bereit sei, seine Rechnungen vorzulegen. Er verneinte und als sie ihn dann fragten, wann er bereit sei, sagte er nicht eher, als bis er eine anständige Behandlung zugewärtigen habe.

☞ Die Maulesel unser sogenannten „Pferdebahn" haben ihre liebe Noth, seitdem die Straßen an so vielen Stellen zur Legung der Naturgasröhren aufgerissen sind. Gestern sind wieder zwei der vielgeplagten Thiere in Gasgräben gefallen und einer derselben mußte vermittelst eines Seiles herausgezogen werden.

☞ Nächsten Sonntag veranstaltet der Pfälzer Unterst.-Verein einen Ausflug nach Terre Haute, zu welchem auch Alle, welche nicht aus der fröhlichen Pfalz kommen, freundlichst eingeladen sind. Der Ausflug wird sicherlich allen Theilnehmern eine angenehme Erholung bereiten und das Wetter ist ganz geeignet dafür. Der Kostenpreis ist ein sehr geringer.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Die Untersuchung gegen die Wasserwerk Gesellschaft

wird nächste Woche von Seiten des Gesundheitsrathes beginnen, und es heißt, daß dabei Dinge zu Tage kommen werden, welche den Leuten, die ihr Trinkwasser von den Wasserwerken beziehen, den Appetit gründlich verderben dürften. Die Beschuldigung welche gegen die Wasserwerkgesellschaft erhoben wird, geht dahin, daß das Wasser nicht aus dem Reservoir sondern direkt aus dem Canal und dem Flusse geliefert wird. Die Untersuchung von Seiten des stadträthlichen Comites ist eigentlich schon seit zwei Monaten im Gange und dasselbe hat bekanntlich auf Grund dieser Untersuchung empfohlen, daß die Rechnungen der Wasserwerk Gesellschaft von Seiten der Stadt nicht bezahlt werden, weil die Gesellschaft sich eines Contraktbruchs schuldig gemacht habe. Bei dieser Untersuchung haben frühere Angestellte der Gesellschaft in Gegenwart eines Notars eidliche Aussagen gemacht, welche sehr gravirender Natur sind. Dieselben gehen namentlich dahin, daß die Gesellschaft im Sommer wo der Wasserbedarf ein bedeutend größerer als im Winter ist, das Wasser direkt aus dem Flusse und dem Canal liefert. Und dabei sei es vorgekommen, daß Wasser aus einer Stelle des Canals bezogen wurde, an welcher man eine Leiche herauszog, welche mehrere Tage dort gelegen hatte.

Die Gesellschaft behauptet natürlich daß diese Angaben unbegründet seien, aber das Comite ist fest überzeugt, daß dieselben auch bei der vom Gesundheitsrath einzuleitenden Untersuchung bestätigt werden.

Gestern hat die Gesellschaft einen Theil der zu ihrer Rechtfertigung erforderlichen Dokumente versiegelt dem Gesundheitsrathe überreicht und das stadträthliche Comite hat ebenfalls seine Erhebungen der Gesundheitsbehörde übermittelt.

Der kleine Stadtherold.

Herr Fred. Fahnley und Familie sind von ihrer Reise aus dem Osten zurückgekehrt.

Herr Will Wocher wird sich auf 10 Tage nach Turkey Lake begeben.

Herr Leon Kahn von hier und Frl. Rebecca Ach von Dayton, O., haben sich verlobt.

Herr Max Hyman, der Herausgeber des Indianapolis Herald hat sich mit Frl. Emma Plasco in Chicago verlobt.

Herr L. S. Ayres und Familie befinden sich in Maxinkuckee.

Herr Dr. Theodor Wagner hat telegraphische Nachricht erhalten, daß sein Bruder Eugen mit einem noch jüngeren Bruder in New York angekommen sei, und in einigen Tagen in Indianapolis eintreffen werde. Herr Eugen Wagner war vor längerer Zeit zur Abwickelung von Familienangelegenheiten nach Luxemburg gereist.

Naturgas - Einrichtung.

Die unterzeichnete Firma wird in Zukunft neben ihrem Pumpen-Geschäft auch alle Aufträge zur Einrichtung von Naturgas besorgen. Sie wird nur die beste Arbeit liefern und mäßige Preise berechnen. Wer Naturgas Einrichtung gut besorgt haben will, wende sich daher an

C. Krauß & Co.,
220 Süd Meridian Straße.
Telephon 465.

Büchertisch.

Das uns vorliegende 26. Heft des „Illustrirten Familienschatz" bringt unter einer Fülle gediegener Beiträge unterhaltender und belehrender Natur auch eine sehr gut geschriebene Novellette von Hermann Heiberg; „Axel Tornquist" und ein großer sensationeller Roman von Heiberg „Schulter an Schulter" nimmt darin seinen Anfang. Wie uns die Redaction des „Familienschatz" mittheilt, wird der neue Jahrgang dieses Familienblattes den letzten infolge namhafter Verbesserungen und Verschönerungen an Inhalt und Ausstattung noch weit übertreffen.

Das 1. Heft der Zeitschrift „Illustrirte Romane" ist soeben erschienen und von der bekannten Zeitschrift „Illustrirte Welt" ist das 1. Heft eines neuen Jahrganges eingetroffen.

Sämmtlich hier angeführte Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Pingpank & Haupt zu beziehen.

Bäcker-Union No 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U B, versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

☞ Emmett Baker ist bei Squire Smock der Thierquälerei angeklagt, weil er gestern ein Pferd fürchterlich abgetrieben hat. Kurz nachher wurde aber auch um Ernennung einer Commission zur Untersuchung seines Geisteszustandes nachgesucht, weil man glaubt, daß es in seinem Oberstübchen nicht richtig zugeht.

☞ George Malkus, welcher dieser Tage von Mathilda Jachmann verklagt wurde, weil er unter einem Heirathsversprechen ihr Grundstück an sich zu bringen gewußt hatte, hat sich eines Bessern besonnen und hat seiner früheren Braut das Grundstück und das darauf errichtete Haus unter der Bedingung übertragen, daß sie die Klage zurückziehe und die Hypothek des Bauvereins abbezahle.

Kranke Thiere sollen getödtet werden.

Die Staatsgesundheitsbehörde hatte gestern ihre regelmäßige Sitzung, in welcher Dr. Earz im Namen der städtischen Gesundheitsbehörde in einem Schreiben anfragte, ob letztere das Recht habe, krankes Vieh und namentlich solches, welches mit Krebs behaftet sei, zu tödten. Es ist bekanntlich kürlich vorgekommen, daß ein Gesundheitspolizist einen mit Krebs behafteten Stier in den Viehhöfen erschossen hat, und der Eigenthümer des Stiers hat daraufhin die Gesundheitsbehörde auf $100 Schadenersatz verklagt, doch ist der Fall noch nicht gerichtlich entschieden.

Die Staatsgesundheitsbehörde indossirte durch eine diesbezügliche Resolution das Verfahren der städtischen Gesundheitsbehörde und beantwortete die Anfrage dahin, daß alle Gesundheitsbehörden in Fällen wo Vieh an Krebs, Lungenseuche oder Rotzkrankheit leidet, die Eigenthümer der erkrankten Thiere auffordern sollen, dieselben zu tödten und falls dieser Aufforderung nicht Folge geleistet wird, die Tödtung von den Gesundheitsbeamten selbst vorgenommen werden soll. Diese Bestimmung sei in Uebereinstimmung mit den Gesetzen von Indiana.

Die Gesundheitsbehörde hat ferner beschlossen, am 16. August das nördliche Gefängniß zu inspiziren um sich zu überzeugen, ob die Klagen wegen der schlechten Abzugskanäle begründet sind.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminal-Gericht.

Fred Bosdorfer und Fred Banky erhielten je 2 Jahre Zuchthaus wegen Großdiebstahls zudiktirt.

Charles Williams und Thomas Riley bekannten sich des Diebstahls schuldig, haben aber ihre Strafe noch nicht erhalten.

Andrew Allen wegen Raubes, Morris Murphy wegen Schlägerei, John Spellman wegen Unterschlagung und Orin Shaw wegen Kleindiebstahls angeklagt, wurden von der Grand Jury angeklagt, dem Richter vorgeführt und blieben dabei, unschuldig zu sein.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Polizei-Gericht.

James Haley, des Straßenraubes angeklagt, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Daniel Maholm hatte Frau Henriette Maholm eine Ohrfeige gegeben und wurde um $3 und Kosten bestraft. Er appellirte.

Bertha French und Nellie Tetus, zwei farbige Mädchen hatten im Hause einer Frau Rose McFalls gewohnt und es war ihnen die Wohnung von derselben gekündigt worden. Darüber gab es ein wenig Zank und die Frau McFalls hatte nichts Eiligeres zu thun als die Mädchen wegen Friedensstörung anzuklagen, trotzdem sie auch redlich Theil dazu beigetragen hatte, den Frieden zu stören. Der Mayor bestrafte aber die Mädchen.

$5 00. — Nach den Niagara Fällen und Rückfahrt am 14 August via C. H. & D. Bahn.

Züge verlassen Indianapolis um 11 30 Vorm., Cincinnati um 1. Uhr Nachm. und Dayton um 3.10 Nachm. Kommt bei den Fällen um 6.30 des folgenden Morgens an. Wegen genauer Auskunft, Tickets u. s. w. wende man sich mündlich oder schriftlich an

W. H. Fisher, General-Agent, Indianapolis.
W. H. Whittlesey, General-Passagier-Agent, Dayton.
Jno G. Mason, City Pass.-Agent und R. G. Stevenson, City Ticket Agent, Cincinnati, oder
General-Pass.-Agent, No. 200 West 4. Str., Cincinnati, O.

☞ Aus George Hammel's Grocery an Massachusetts Ave. wurde gestern am hellen Tage von drei Spitzbuben die Geldschublade welche $15 bis $20 enthielt, gestohlen. Zur Zeit befand sich gerade Niemand im Laden.

☞ Der Kohlenhändler Henry C Smith machte heute ein Assignment. Arthur B. Brown ist Assignee. Smith führte in No. 51 Süd Noble Straße und in No. 2 Hosbrook Straße sein Geschäft.

☞ Thomas Lemon wurde bei Squire Alford wegen Ausschanks am Sonntag um $10 und Kosten bestraft und Emil Simon wurde zu $25 Strafe und Tragung der Kosten verurtheilt, weil er bei dem Erstgenannten eine kleine Hauerei inszenirt hatte.

☞ Burt White und Will Sanford, zwei junge Bengel, welche letzte Woche den Sohn des Dr. Ellsworth in Lafayette erschossen haben sind gestern von einem Bundesbeamten aus Lafayette hier gesehen worden, derselbe hatte aber nicht die Courage, sie festzunehmen, da sie obwohl noch sehr jung, den Namen gefährlicher Bursche haben. Ehe man sich's versah, hatten sie mit einem Eisenbahnzuge die Stadt verlassen.

Unglücksfall.

Das Pferd von Thomas Williams welcher den Ablieferungswagen für den Möbelhändler John Clune besorgt, scheute heute Mittag durch eine Lokomotive der Big Four Eisenbahn an der West Washington Straße und Williams wurde aus dem Wagen geschleudert und tödtlich verletzt.

Man glaubt, daß er einen Schädelbruch erlitten hat, und Flanner's Ambulanz brachte ihn nach seiner Wohnung. Er ist ledig und etwa 25 Jahre alt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary M. Daniels an Moses K. Fatout, Theil von Lot 19 in Square 81. $175.

Mary B. Burger an John W. Barkalo, Theil der Lot 36 in Strong & Co.'s Sub. von Block 17 in Johnson's Erben Add. $1,500.

Tillie M. Arnold an William C. Lippers, Theil der östl. ½ des südwestl. ¼, Sec 27, Twp. 16 von Range 2 östlich. $600.

Emma Schurmann an John Pickan, Lots 10, 11, 12 und 13 in Charles Post, Vormunds erste Add. $6000.

Annie Devenish an Charles A. Gath, Lot 17 in Bell's Subd. von einem Theil der Lots 13, 14 und 15 in Johnson's Erben Add. $725.

David B. Schofield an William Haueisen, Lot 8 in Ray's Sub. von einem Theil von Sqr. 10. $1,500.

Horace R. Allen an William H. Morrison, Lot 217 in Allen u. A. N. Woodlawn Add. $400.

Elizabeth Hellmer an Victor Hellmer, Theil von Lots 1 und 2 in Dorsey's Subd. von Fletcher's Add. $700.

Bryant W. Gillespie an Amanda Welsh, Lot 4 in McCart'y erster West Side Add. $1200.

James E. McCormick an Elizabeth Hert, Lot 7 in McCormick's Add. westlich vom White River. $350.

Abigail Franklin an Joseph Bradbov, Theil von Lot 5 in Nelson's Sub., Sqr. 50. $1500.

Daniel P. Erwin an Daniel Stewart, Theil von Lot 11 in Arthur St. Clair's Add. $25 000.

Flora E. Wheat an Samantha C. Schanitz, Lot 27 in Clifford Place. $1000.

Eine herrliche Niagara Fall Reise.

Es geht hier am Dienstag, den 14. August via C. H. & D. nach Toledo, dann via Michigan Central nach Detroit, durch Canada nach den Niagara Fällen, so daß man am Mittwoch Morgen zum Frühstück dort ankommt. Pullman Schlafwagen, Stuhlwagen 2c., 2c durch aus und Mittwoch verdringt man an den Fällen. Donnerstag ist für den Toronto-Ausflug per Spezialzug und Spezial-Dampfer, eine prächtige Fahrt, 40 Meilen am Lake Ontario hinauf, bestimmt. Man kommt zum Mittagessen in Toronto an, und hat dann 5 Stunden, um die herrliche Gegend zu genießen.

Rückfahrt per Dampfer um 4¾ Uhr Nachm, Abendessen auf dem Dampfer, Ankunft an den Fällen um 8 Uhr Abends. Rückfahrt Donnerstag Abend um 9 Uhr (Man kann aber auch bis Freitag Abend verweilen.) In Toledo wird Freitag Morgen ein Ausflug per Dampfer nach der Insel Put in Bay arrangirt. Put in Bay ist einer der reizendsten Plätze in Amerika. Wer es wünscht, kann um über Sonntag dort zu bleiben, sein Ticket verlängert haben. Wir haben in Toronto und Put in Bay Spezialraten in den Hotels für unsere Passagiere gesichert. Der General-Agent W. H. Fisher macht die Excursion mit und wird sich die Bequemlichkeit der Passagiere angelegen sein lassen. Rundfahrt nach den Fällen $5. Extraausflüge je $1.

W. H. Fisher, Gen.-Agent,
Ecke Illinois Str. und Kentucky Avenue,
Indianapolis.

☞ Der hiesige Baseball Club wurde gestern von dem Bostoner Club tüchtig geschlagen.

☞ Vor Richter Taylor wurde heute das Gesuch um Absetzung des Receivers des United Order of Honor verhandelt. Eine Entscheidung wird der Richter nächsten Montag abgeben.

☞ Heute Abend wird es Sternschnuppen in Masse geben. Was man sich wünscht, wenn man einen „Stern fallen" sieht, geht bekanntlich in Erfüllung. Wie nun, wenn Einer wünscht, daß Harrison und ein Anderer, daß Cleveland gewählt werde? Muß sich da eine Sternschnuppe nicht schauderhaft blamiren?

☞ Gestern fand die monatliche Sitzung der Beamten des Irrenasyls statt und aus dem Berichte des Superintendenten ist ersichtlich, daß die Zahl der im Irrenhaus befindlichen Patienten am 31. Juli 1,447 betrug. Ein Patient ist im letzten Monat entsprungen. Die Zustände in der Anstalt werden von den Beamten im rosigsten Lichte geschildert.

☞ Der Gatte und die Freunde der Frau Augusta Reichel, werden gegen die Entscheidung der Commission, daß Genannte irrsinnig sei, Beschwerde erheben und sich damit an die Circuit Court wenden. Sie geben zu daß Frau Reichel etwas excentrisch sei, bestreiten aber entschieden, daß sie irrsinnig sei. Ihr Gatte sagt, daß sie von jeher sich durch außerordentliche Freigebigkeit und wohlthätige Handlungen auffallend gemacht habe, und seitdem ihr von ihren Eltern eine Erbschaft zugefallen sei, sei sie von der Ansicht ausgegangen, daß es im Sinne ihrer Religion sei, wenn sie einen Theil dieses Vermögens den Armen und Unterdrückten zukommen lasse.

— Adolph Cubel hat jetzt die Wirthschaft von George Neßler, No. 338 Süd Meridian Straße, übernommen. Besucht ihn.

Der Nominirte!

oder der, welcher ernannt ist. Der größte Günstling von allen glauben wir — ist die wöchentliche Herabsetzung in unseren Preisen, die wir am

Speziellen Freitags-Verkauf

machen. Zum Beispiel:

100 Dutzend gestickte Damen-Taschentücher zu 10c jedes, werth 25c. Alles neue Muster.

Bargains in Spitzen, Bändern, Stickereien und Corsetten.

Beste französische Challies heute nur 39c.

Reste von leichten wollenen Kleiderstoffen, Lawns, Challies und Batisten, sehr billig.

Halbwollene Challies 10c.

Weißwaaren zu 5½c, werth 10c.

Reste von Weißwaaren zum halben Preise.

Spezieller Verkauf von Servietten, Handtüchern und Bett-Spreads.

Schwarze Ingrain Damenstrümpfe für 20c, werth 35c.

Balbriggan Damenstrümpfe 19c.

Jersey passende Damen-Unterhemden für 15c werth 50c.

Gerippte Jersey Damen-Unterhemden 20c und 25c.

Schwarze seidene Jersey Damen Mitts für 25c, werth 45c.

Seht unsere Tische im zweiten Stockwerk, bestehend aus Kissen Shams, Jerseys, weiße Anzüge, Wrappers, Mussin-Unterzeuge, Waists, Fichus, Scarfs u. s. w., zu den niedrigsten Preisen, um damit zu räumen.

Oxidirte Nadeln für 10c, werth 25c.

L. S. Ayres & Co.,

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

A. Seinecke, jr.,
Europäisches
Bank- und Wechsel-Geschäft.
(Etablirt 1879.)
Cincinnati, Ohio.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.
Consularische Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.
☞ Vertreter in Indianapolis, Ind.
Robert Kempf, 424 Süd Meridian Straße.
G. A. Würgler, 83 Ost Washington Straße.
Steeg & Rosebrock, 12 und 15 Thorpe Block.

Etwas Neues!

Wir offeriren jetzt die beste und reichhaltigste Auswahl

Importirter Weine

die je im Markte war

Alle unten angeführten Weine werden von uns in Fässern direkt importirt und in unseren Kellern auf Flaschen gezogen und zu höchst mäßigen Preisen verkauft.

Clarets — Chateau, Bernones, Poutet, Canet, Cantenac Maraux; und St. Julien Superior
Rheinweine — Rüdesheimer, Bischofsberg, Orpenheimer, Riesheimer, Winter und Lükheimer.
Rheinweine (rothe) Aßmanshäuser und Oberingelheimer.
Moselweine — Josephshoefer, Brauneberger, Piesporier und Zeltinger.

Wir garantiren daß jede Flasche genau enthält, was die Etikete auf derselben angiebt.

Jacob Metzger & Co.,
No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,
Bottler des berühmten
Tafel-Biers

Zum Geschäfte bereit!
Neuer
Fleisch-Markt,
— in —
No. 440 Süd Meridian Straße,
In Verbindung mit meinem Thee-Laden.
C. Doenges.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Robert Adams. J. A. Emrich.
Adams & Emrich
Leichenbestatter
— und —
Einbalsamirer,
Bedienung ersten Ranges und mäßige Preise.
Office und Waarenräume:
No 45 Nord Illinois Str.
☞ Telephon 174.
N. B. Wir stellen weibliche Aufwartung, falls es gewünscht wird.

Neue Firma!

Natur-Gas-Utensilien!

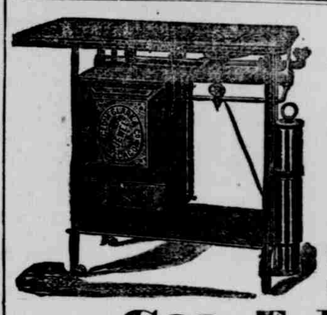
Wenn Sie sich entschlossen haben Ihr Haus mit Naturgas einzurichten, sprechen Sie vor bei

STALEY & SON,

welche Gas-, Dampf- und Wasser-Einrichtung anfertigen.

No. 147 Massachusetts Avenue.

Alle Arbeit garantirt. Preise so niedrig wie es gute Arbeit erlaubt.



— Seht die —
Jewel Gasolin Oefen,
ferner die für Naturgas eingerichteten
Garland-Oefen
— und —
Ranges.
☞ Häuser werden durch sachverständige Arbeiter für Naturgas eingerichtet.
No. 88 West Washingtonstr.
Geo. E. Feeney.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

AUGUST ERBRICH,
— Agent für —
Aurora Lieblings-Bier!
Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.
Fernsprechverbindung 1032.

Sommerschule. Niedrige Raten. Tretet jetzt ein

ESTABLISHED 1850. INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Morgenklassen für Schreibunterricht. E. J. Heeb, Lehrer.

Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung anzueignen, sowie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden. Große, bequeme Zimmer, aufmerksame und höfliche Lehrer, spezielle Instruktionen, die beste Klasse von Schülern. Sprecht in der Office der Universität, No. 31, im When Block, vor. Kataloge frei. **Redman, Heeb & Osborn,** Eigenthümer.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 495 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 262; Wohnung 930.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
— Wohnung: —
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

Dr. Guido Bell
No. 98 Nord East Straße
Eingang von Ohio Str.
Office-Stunden { 2—4 Uhr Nachm. 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon 181.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Office:
22½ West Washington Str.
Office Stunden: Von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.
Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Dr. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Wir haben die
Kaffepreise
nicht erhöht.
Feinster Java (geröstet)
30 Cents.
Feinster Golden Rio (geröstet)
25 Cents.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Thomas Markey, August Weber, Peter Zeien.
South Side Foundry Company,
(Südseite Eisengießerei)
Fabrikanten aller Arten
Eisenguß-Waaren
Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt.
Preise niedrig.
Telephon 158. Briefkastennummer in Builders Exchange 134.